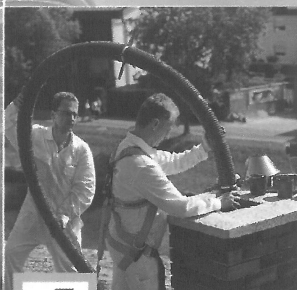
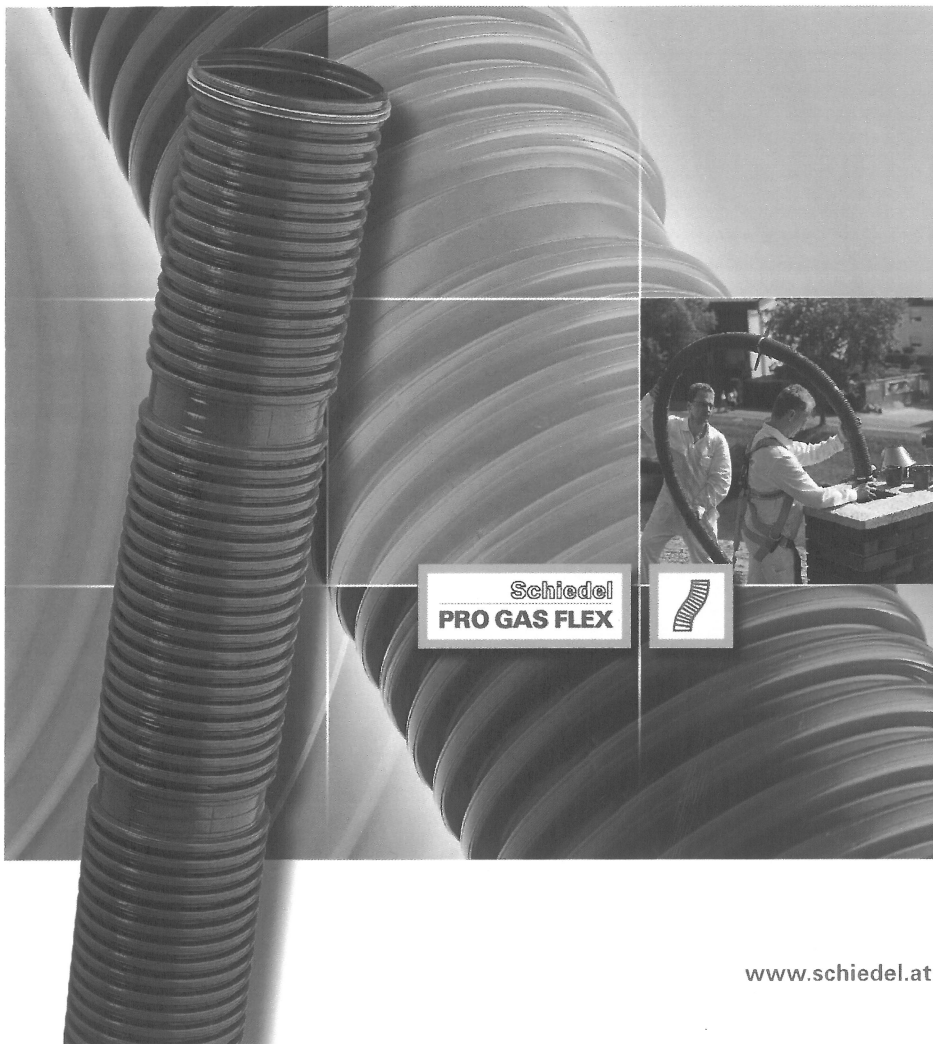


SCHIEDEL
PROGASFLEX

SCHIEDEL

Schiedel ProGasFlex

Die flexible Abgasleitung
Einbauanleitung



Schiedel
PRO GAS FLEX



www.schiedel.at

Anwendungsbereich der ProGasFlex-Abgasleitung

Schiedel ProGasFlex ist eine speziell für die Sanierung hergestellte Abgasleitung aus PVDF (Polyvinylidenfluorid). Sie ist für die Querschnittsverminderung bestehender Kamine und für die Anpassung an Öl- oder Gasfeuerstätten mit moderner Betriebsweise bestimmt. ProGasFlex ist geeignet für Abgastemperaturen bis maximal 160°C, Unterdruck, Überdruck bis 200 Pa, Gleich- oder Gegenstrombetrieb. An die Abgasleitung darf nur eine Feuerstätte angeschlossen werden.

Liegt Gleichstrombetriebsweise vor, muss am Kaminfuß ein Zuluftgitter eingebaut werden, um das Einströmen von Raumluft in den Ringspalt zu ermöglichen. Liegt dagegen Betriebsweise im Gegenstrom vor, entfällt das Zuluftgitter.

Allgemeine Hinweise zum Einbau von ProGasFlex

ProGasFlex besteht aus der flexiblen Abgasleitung für den senkrechten Schacht sowie aus den starren Formstücken für die Verbindungsleitung zum Heizkessel. Wir empfehlen den Einbau der flexiblen Abgasleitung von der Mündung aus vorzunehmen. Sofern ein Verzug (Schrägführung) vorliegt, sollte der Einbau der flexiblen Abgasleitung mit Hilfe der ProGasFlex-Versetzhilfe erfolgen. Das Montieren der starren Formstücke erfolgt durch Stecken. Dazu ist an jedem Formstück eine Muffe angebracht. Durch Einfetten der Enden mit Kunststoffgleitmittel lassen sich die Teile leicht zusammenstecken.

Der Abstand zwischen der flexiblen Abgasleitung und der Schachtwand muss bei eckigen Schächten mindestens 2 cm, bei runden Schächten mindestens 3 cm betragen.

Hinweis: Niemals die Dichtungen in den Muffen mit Kunststoffgleitmittel einfetten!

Um eine Längenanpassung vornehmen zu können, sind an den Formstücken jeweils Distanzrohre angebracht, die bei Bedarf lediglich auf die erforderliche Länge zugeschnitten werden müssen. Nach Entgraten der Schnittkante und Einfetten mit Kunststoffgleitmittel ist wieder ein leichtes Zusammenfügen möglich.

Eine Ableitung für Kondensat- und Niederschlagswasser ist bauseits zum Abwasserkanal vorzusehen. Ein Siphon mit einer Sperrwasserhöhe von mindestens 15 cm ist zu berücksichtigen. Dieser ist regelmäßig zu prüfen und ggf. zu reinigen. Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten. Die Entsorgung des Kondensats kann über die Feuerstätte erfolgen, sofern diese dazu geeignet ist.

Vorbereitende Maßnahmen

Bevor mit der Sanierung begonnen wird, muss zuerst der Heizkessel außer Betrieb gesetzt werden und das alte Kaminzubehör demontiert sein. Es empfiehlt sich, den Kamin vor der Sanierung fachmännisch durch den Rauchfangekehrer reinigen zu lassen. Darüber hinaus verweisen wir ausdrücklich auf die Einhaltung der Bauvorschriften, sowie der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften hin. Vor dem Einbau von ProGasFlex sind die Anschlusshöhen festzulegen, wobei ein Gefälle der Verbindungsleitung zum Wärmeerzeuger von mindestens 3° zu beachten ist! Mit dem zuständigen Bezirksrauchfangekehrermeister ist die Lage und Anzahl der Reinigungsöffnungen abzustimmen. Die Bemessung hat unter Einbeziehung der einschlägigen Normen, Richtlinien und der Zulassung zu erfolgen.

Einbaumaße

Nennweite (mm)	AußenØ Flexrohr (mm)	AußenØ Flex-Muffe (mm)
75	86	91
90	100,4	105
110	120	125
125	134,6	140
140	149,4	155

Vor dem Einbau sind die Einbau- und Produkthinweise zu lesen und zu beachten!

1. Montageöffnungen

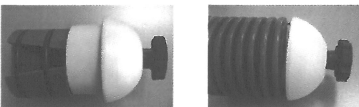
Ausreichend große Montageöffnungen im Heizkesselauflaufstellraum sowie für die obere Putztür herstellen.

2. Vorbereitung für Sockel und Zwischenreinigung

Befestigungsgrundplatte an der gegenüberliegenden Schachtwand der Montageöffnungen andübeln. Länge der Gewindestange von der 2-geteilten Rohrschelle bis zur Befestigungsgrundplatte ermitteln und ggf. kürzen. Gewindestange in die Rohrschelle einschrauben und zusammen in die Befestigungsgrundplatte einschrauben.

3. Einbau der Flexleitung

Der Einbau des flexiblen Rohres erfolgt von der Mündung oder von der oberen Reinigungsöffnung aus. In einem Abstand von 3 m sind Abstandhalter an dem Flexrohr zu befestigen. Nachdem die korrekte Länge unter Berücksichtigung der Kessel- und Reinigungsanschlusshöhe ermittelt und das ProGasFlex-Rohr entsprechend abgelängt ist, wird das Flexrohr in den Schacht eingezogen.



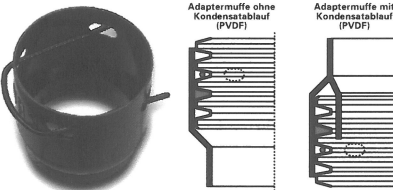
PGF-Versetzhilfe

Empfehlung: Mittels PGF-Versetzhilfe das Flexrohr an einem Seil durch den Schacht nach unten ziehen.

4. Anschluss-Bogen bzw. -T-Stück

Zur Aufnahme des Gewichtes der senkrechten Abgasleitung wird die Muffe des Anschlussbogens bzw. des Anschluss-T-Stückes mit der beigegeführten Rohrschelle an der Kaminwand befestigt.

In die unterste Rille des Flexrohres wird eine Profildichtung eingelegt. Anschließend wird das Flex-



rohrrende in den Anschluss-Bogen (bzw. -T-Stück) gesteckt und mit der Zug- und Schubsicherung gesichert.

5. Zwischenreinigung (optional)

Bei den Reinigungsöffnungen ist die jeweils mitgelieferte Rohrschelle, wie oben beschrieben, zu setzen. An den jeweiligen Enden des Flexrohres sind Dichtungen einzulegen. Die Zwischenreinigung wird so eingebaut, dass die Seite mit der Kondensatablaufrille nach unten zeigt. Weiterer Ablauf wie in Pkt. 4 beschrieben.

6. Mündung

Die Mündung des bestehenden Schachtes wird mit der Schachtabdeckung und dem Mündungskonus abgeschlossen. Das flexible ProGasFlex-Rohr wird mittels der mitgelieferten Metallmanschette in der Schachtabdeckung fixiert. Nach dem Kürzen des ProGasFlex-Flex-Rohres und dem Anbringen der Mündungsdichtung wird der Mündungskonus aufgesetzt.



Über dem Rohrende dürfen keine Abdeckungen, Kaminhütchen oder dergleichen angebracht werden. Bestehende Kaminplatten oder Hütchen müssen entweder entfernt oder durchfahren werden.

7. Abschlussarbeiten

Nach dem Einbau der ProGasFlex-Abgasleitung sind die Montageöffnungen wieder fach- und sachgerecht zu verschließen.

Das Typenschild ist am Fuß des sanierten Kamins sichtbar anzubringen. Die Art und Verwendung der ProGasFlex-Abgasleitung ist darauf zu vermerken.

Teilebezeichnung

- 1 - Mündungsset
- 2 - ProGasFlex-Rohr Teil 2
- 3 - Zwischenreinigung mit Putztür
- 4 - ProGasFlex-Rohr Teil 1
- 5a - Anschluss-Bogen 90°
- 5b - Anschluss T-Stück 90° (alternativ)
- 6 - Revisions T-Stück 90°
- 8a - Rohrstück 1 m
- 8b - Rohrstück 0,5 m
- 9 - Kesseladapter
- 10 - Lüftungsgitter

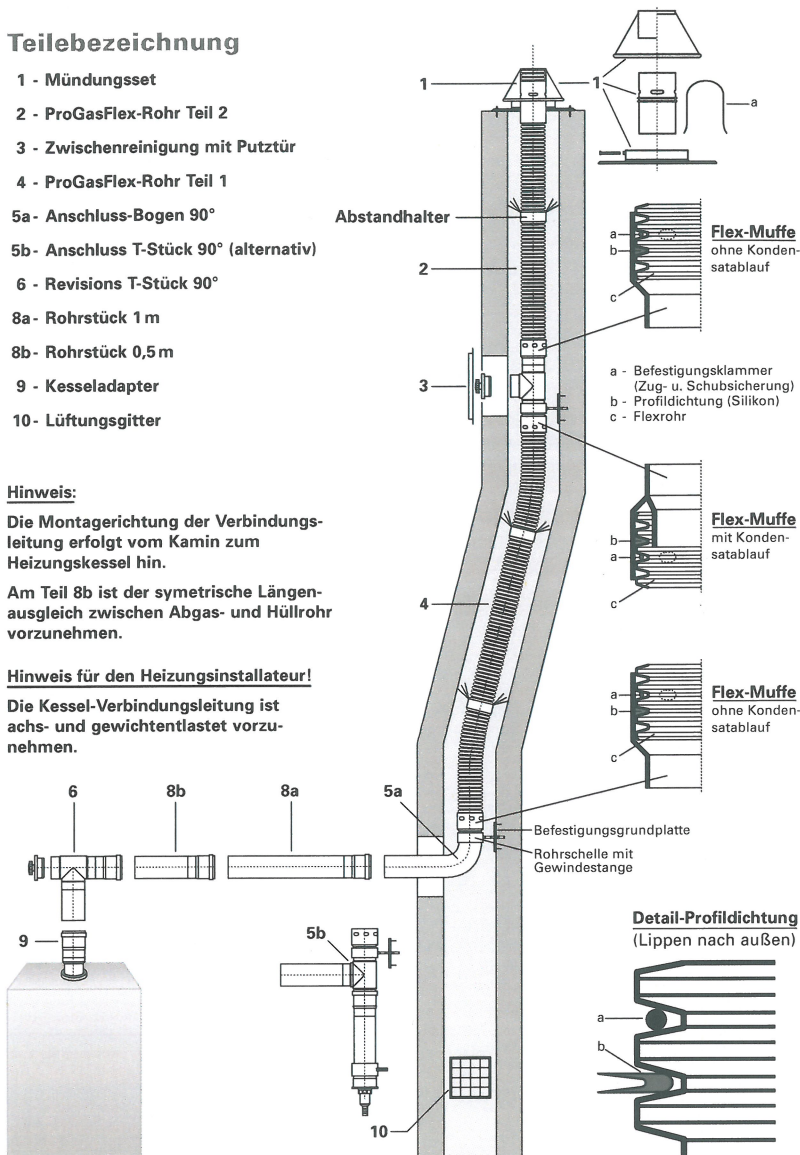
Hinweis:

Die Montagerichtung der Verbindungsleitung erfolgt vom Kamin zum Heizungskessel hin.

Am Teil 8b ist der symetrische Längenausgleich zwischen Abgas- und Hüllrohr vorzunehmen.

Hinweis für den Heizungsinstallateur!

Die Kessel-Verbindungsleitung ist achs- und gewichtentlastet vorzunehmen.





Versetzhilfe
(in den \varnothing 75, 90, 110, 125, 140)
Art.-Nr. **VSHPG**



Sicherheitstemperaturbegrenzer
(für alle \varnothing)
Art.-Nr. **TB**



Doppelmuffe Flex
(in den \varnothing 75, 90, 110, 125, 140)
Art.-Nr. **PGDMF**



Putztür
(in den \varnothing 75, 90, 110, 125, 140)
Art.-Nr. **PTS1**



Revisionsverschluss
(in den \varnothing 75, 90, 110, 125, 140)
Art.-Nr. **SPGRV**



Kesseladapter
(in den \varnothing 75, 90, 110, 125, 140)
Art.-Nr. **PGKA**



Kesselanschluss mit therm. Trennung
(in den \varnothing 110, 125, 140)
Art.-Nr. **2650001..**



Revisions T-Stück
(in den \varnothing 75, 90, 110, 125, 140)
Art.-Nr. **PGRT90**



Rohrstück 3,0 m
(in den \varnothing 75, 90, 110, 125, 140)
Art.-Nr. **PGR300**



Rohrstück 2,0 m
(in den \varnothing 75, 90, 110, 125, 140)
Art.-Nr. **PGR200**



Rohrstück 1,0 m
(in den \varnothing 75, 90, 110, 125, 140)
Art.-Nr. **PGR100**



Rohrstück 0,5 m
(in den \varnothing 75, 90, 110, 125, 140)
Art.-Nr. **PGR50**



Rohrstück mit Bogen 90°
(in den \varnothing 75, 90, 110, 125, 140)
Art.-Nr. **PGR10B90**



Schiedel Kaminsysteme GmbH

Friedrich-Schiedel-Straße 2-6

A-4542 Nußbach

Tel. 0 50-61 61-100

Fax 0 50-61 61-111

E-Mail: info@schiedel.at

www.schiedel.at



MONIER